

Kreuzfahrten: 8 Irrtümer über Schiffsurlaube

Kreuzfahrten sind bei den Österreicherinnen und Österreichern beliebter denn je: Rund 134.700 Passagiere aus Österreich waren im Vorjahr auf Hochseeschiffen unterwegs. Das entspricht einem Zuwachs von 2 % gegenüber dem Vorjahr. Weltweit wird in den kommenden zehn Jahren eine Steigerung um 50 % erwartet. „Das Zielpublikum wird auch jünger, Mehrgenerationen-Urlaube, also gemeinsame Kreuzfahrten von Großeltern, Eltern und Kindern liegen im Trend,“ sagt Dr. Josef Peterleithner, Präsident des Österreichischen Reiseverbandes (ÖRV).

„Weltweit werden heuer 27 neue Hochsee-, Fluss- und Spezialkreuzfahrtschiffe in den Dienst gestellt, die den hohen Ansprüchen der Gäste ebenso Rechnung tragen wie den Anforderungen eines modernen nachhaltigen und Ressourcen schonenden Tourismus“, betont Ulrike Soukop, Leiterin des ÖRV-Kreuzfahrten-Ausschusses. Während immer mehr Urlaubshungrige die Vorzüge der schwimmenden Hotels für sich entdecken, hält sich bei österreichischen Noch-nicht-Kreuzfahrern hartnäckig so manches Vorurteil. Die ÖRV-Kreuzfahrtexperten stellen hier die acht größten Irrtümer über Schiffsurlaube richtig:

Irrtum 1: „Kreuzfahrten sind teuer.“

Die Zeiten, in denen Kreuzfahrten dem Luxusreisesegment vorbehalten waren, sind vorbei. 2018 gehen Passagiere aus fast allen Einkommensklassen auf See, wie der „Cruise Travel Report“ ermittelt hat. „Neben Luxus-Schiffen gibt es viele Kreuzfahrtunternehmen, die in diesem Segment tolle Urlaubsmöglichkeiten auf See anbieten“, sagt Kreuzfahrten-Expertin Ulrike Soukop. Oftmals werden attraktive Packages wie z.B. im Reisepreis inkludierte Getränkepakete angeboten, um etwaige Nebenkosten an Bord schon im Vorfeld im Überblick zu haben.

Irrtum 2: „Kreuzfahrten sind vor allem für Senioren geeignet.“

Ulrike Soukop: „Heutzutage wird an Bord eines Kreuzfahrtschiffes für alle Interessen und jedes Alter etwas geboten – vom Kids Club über Fitness, Vorträge, Animation, Shoppingmöglichkeiten bis zu beeindruckenden Abend-Shows, Live-Musik und vieles mehr.“ Somit sind Schiffsreisen auch für Mehrgenerationen-Urlaube – vom Enkel bis zur Oma - perfekt geeignet.

Irrtum 3: „Kreuzfahrten machen dick.“

Die Reedereien verwöhnen ihre Gäste längst nicht nur mit hervorragenden Restaurants und köstlichen Büfets, sie kümmern sich auch um Wohlbefinden und Gesundheit für Körper, Geist und Seele. „Gesundheitsexperten leiten an Bord Gesundheits- und Wellness-Seminare, es gibt sogar Kreuzfahrten, die auf Gewichtsmanagement und gesunde Lebensweise spezialisiert sind,“ so Ulrike Soukop. Sportliche Aktivitäten, Fitness- und Wellnessprogramme, hochwertige Vollwert- und bei Bedarf Diät-Küche sind heute an Bord und bei den Landprogrammen Standard. Für Sonderthemen werden oftmals Experten auf das Schiff eingeladen.

Irrtum 4: Jede Schiffsreise ist gleich. Es ist egal, welches Schiff ich buche.“

Die wichtigste Entscheidung für jeden Kreuzfahrer ist – neben dem Zielgebiet – die Wahl der Reederei und des Schiffes, denn die Palette reicht heute vom exklusiven Expeditionsschiff über gediegenen Luxus bis zu Party- und Familienschiffen, auch Themenkreuzfahrten liegen hoch im Kurs. Unzählige Reedereien bieten unterschiedliche Konzepte für verschiedene Alters- und Zielgruppen an. Auch die Bordsprache an Schiff kann ein Entscheidungskriterium sein. Ulrike Soukop: „Gerade Einsteiger sollten sich vor der Schiffsreise ausführlich bei der Wahl des passenden Schiffes beraten lassen.“ Dabei sind nicht nur die Websites der Reedereien sinnvoll, sondern auch die persönliche Beratung von Kreuzfahrten-Profis in den Reisebüros.

Irrtum 5: „Kreuzfahrer brauchen viel Zeit.“

Kurzkreuzfahrten – schon ab drei Tagen - werden immer beliebter. Die ÖRV-Kreuzfahrten-Experten empfehlen Einsteigern, mit einer solchen Schnupperseereise zu beginnen: „Da lernt man ungezwungen das Prozedere vom Check-in über die Sicherheitsvorkehrungen bis zum Essen an Bord kennen.“ Gerne werden solche Kurz-Reisen auch mit Städteaufenthalten oder auch mit einem Badeaufenthalt kombiniert.

Irrtum 6: „Schiffsreisen führen hauptsächlich zu Städten.“

Neben der klassischen Mittelmeer-Kreuzfahrt liegen heuer kühlere Sommer-Destinationen im Trend – etwa Baltikum, Kanada, Alaska und die Antarktis. Die Palette der Ausflugsmöglichkeiten reicht von Pinguin-Beobachtungen bis zum Eisangeln. Die Aktiv-Programme an Land sind in jedem Fahrgebiet so vielfältig wie die Ausstattung der Schiffe. Neue Hits sind etwa geführte Touren durch kleine Dörfer, Schwimmen mit Haien in Südafrika oder Harley-Davidson-Fahrten in Alaska.

Irrtum 7: „Die Kabinen-Kategorie ist egal – ich bin nur zum Schlafen dort.“

„Wer Freiheitsgefühle auf hoher See wirklich optimal genießen will, der sollte sich eine Kabine mit Balkon gönnen,“ betont Ulrike Soukop. „Einen Cappuccino am Balkon und frische Meeresluft in der Kabine genießen, ist ein unvergesslicher Mehrwert.“ Es hat einen guten Grund, warum bei den großen modernen Schiffen schon mehr als 80 Prozent der Kabinen Außenkabinen mit Balkon sind.

Irrtum 8: „Kreuzfahrten buche ich am besten im Internet.“

Viele hochwertige Kabinen sind rasch ausgebucht, ebenso Mehrbettkabinen für Familien, und viele Reedereien bieten zahlreiche Specials und Flugpackages an – mit Vorprogrammen oder sogar Rundreisen vor oder nach der Kreuzfahrt. „Frühbuchen lohnt sich daher.“ Die ÖRV-Kreuzfahrt-Experten empfehlen, sich von den Profis im Reisebüro beraten zu lassen.

Ansprechpartner: Dr. Walter Säckl, Tel. +43/1/532 26 91

ÖRV – Österreichischer ReiseVerband

Der ÖRV, gegründet 1961, ist die unabhängige und neutrale Interessensvertretung der bedeutenden österreichischen Reisebüros und Reiseveranstalter. Mitglieder sind 453 Reisebüro-Filialen und 102 Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen des Tourismus. Sie präsentieren mehr als 80% des gesamten Touristikumsatzes Österreichs (dzt. rund 4 Mrd. Euro). Der ÖRV ist die Plattform für den gemeinsamen Gedankenaustausch der Mitglieder und für die Erarbeitung zukunftsorientierter Branchenlösungen. Er versorgt seine Verbandsmitglieder mit den notwendigen Informationen, stellt Fach- und Rechtsberatung zur Verfügung und organisiert in Kooperationen Schulungen. Als unabhängiger Verband pflegt der ÖRV direkte Kontakte zu den zuständigen politischen Stellen, sowie zu allen Leistungsträgern im Tourismusbereich. Er engagiert sich auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Der ÖRV ist Ansprechpartner für internationale Verbände sowie die Europagremien in Brüssel und macht der Öffentlichkeit und dem politischen Umfeld die Bedeutung der Reiseindustrie als Wirtschaftsfaktor bewusst. www.oerv.at